

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Tetrix bipunctata (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Zweipunkt-Dornschrecke</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend starke Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Tetrix bipunctata musste in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts starke Bestandsrückgänge hinnehmen (Maas et al. 2002, Reinhardt et al. 2005, Poniatowski et al. 2020). In vielen Bundesländern ist die Art daher stark gefährdet, vom Aussterben bedroht oder sogar ausgestorben (Wranik et al. 1997, Grein 2005, Volpers & Vaut 2011, Pfeifer et al. 2019, Winkler & Haacks 2019, Detzel et al. 2022). Die wenigen verbliebenen Populationen beschränken sich weitgehend auf Naturschutzgebiete und sind dementsprechend isoliert (vgl. Maas et al. 2002). Der langfristige Bestandsrückgang wird wie bei Maas et al. (2011) als stark rückläufig eingeschätzt. Kurzfristig ist von einer starken Abnahme auszugehen. Berechnet wurde eine Bestandsveränderung von –38%. Aus Sicht des Autorenteam ist dieser Wert realistisch. Regional nimmt die Art ebenfalls stark oder sehr stark ab (Pfeifer et al. 2019, Detzel et al. 2022).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.;</p>

Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.